

26

[16]77 September 30., Baar

A

SCHREIBEN VON OSWALD SCHMID AN DEN AMMANN [VON STADT UND AMT
ZUG], BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

"Wil Jch berichtet das dissen Tag der Hr. nacher solothurn [an die franz. Am-
bassade?] verreissen werden (darzuo Jch glück wünsche) wil Jch nachmalen mit
gegenwertigem Memorial fründtlich gebetten haben Meiner praetension [- aus-
stehende franz. Zahlungen]¹ wegen sein bestes dem Hr. darbei tragen welle,
daran Jch kein zwiffel trage, und einen alten continuierlichen fründten müg-
lichist observieren under erwartung quoter expedition alles Göttlichen obhalt
wolbefehlende ...

P.S. von den 400 franken wil Jch den halben theil wie abgredt sinken lassen,
oder an conto nemmen, so vil sein kan, sol nit ohne dank ablaufen".

1) Beat Jakob I. Zurlauben war 1677 Pensionenabholer bzw. -austeiler Frank-
reichs, s. AH 69/19.

Original, mit Siegel - AH 80, 161-164 - Seiten 162 und 163 leer

27

1639 September 29., Im Lager zu Aubigny[-en-Artois]

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN,
ZUG

"Jch hab dier Vom Leger Bolincovvé [=Polincove]¹ den 9. Augsten zuo geschri-
ben Wie auch uff Parys das man den Correspond[enz?] Mons. [Pierre] Violeste
[=V i o l e t t e, Tuchhändler] von Lion noch 400 lb. strax anlegen sölle,
und H. T e r r i e r von Lion wegen der 600 lb., allsso das sy 1000 lb. woll
konnen zuo empfangen hatten. Hab noch kein bescheit siterhero empfangen wet-
ter von Lion, Noch von dier Noch von Mein bauw [=St. Konradshof in Zug]. Will
Jch aber vermein dass der Richter [Beat M ü l l e r?] zuo sollothurn dourch
pasiert, so wirt er Ja auch heimb kommen sein. Unnd Erwart seines bescheits
unnd Person so will Jch allsdan Jn kourzem Mein Forfendrich [Melchior] R ö l-
l y [n, von Menzingen] heimb lassen. Wegen seiner geschefften bei dem Jch
allerlei:beüm [- Pflanzen für den Garten des St. Konradshofs? -] unnd sachen
schicken will. Verhoffende Gouten bescheits von Mein bauw, will genougsam gelt

nacher Kombt. Wette so du oder ein ander gout Freünt in der gantzen Zeitt das gelt dargethan haben, dan es Jetz aber zue spot were, wier werten Jn 5 tagen Jns winter Leger ziehen, will allsdan von Parys uss den [Vor]fendrich Rölly[n] fergen. Und Fuerterhin dourch Mitell H. Hauptm. [Johann Jakob] Ranen [=R a h n] von Zürich dier alle 8 tag zuoschriben.

Grutz mier die frauw Moutter [Eva Z ü r c h e r] schwester Euffemia [H o n e g g e r, Gattin von Beat II. Zurlauben] ganz Hausgesint, Veter statthalter [Konrad B r a n d e n b e r g], H. Hauptman [Beat Jakob] K n o p f f l i. Hauptman [Hans] S p e c k und [Garde-]Hauptman [Pierre] Fögelys [=F é g e l y] Fannen [=Kompagnien] Seint noch Jn [des Maréchal de France, Gaspard III de Coligny, Marquis de] C h a t i l l o n armade Nach bey Metz unnd lassen sich die bauren Jn Normandie unnd Bretonien, witter die Partisanen uff, deren ettlich ... die häusser verbrent unnd geraubet, ob das es villicht ein mitell zum Friden".

1) Es handelt sich um den gleichen Ort wie in AH 20/126. Dort wurde fälschlich Solcionné gelesen!

Original, mit Siegel - AH 80, 165-166

28

1712 Mai 15., Baden

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE-INTERPRETE LAURENT-CORENTIN DE LA] MARTINIÈRE [AN DEN ZUGER LANDESHAUPTMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Je profite de l'occasion d'un de vos messagers de Ville pour vous renouveler les assurances de mes obeissances tres humbles et vous faire mille tendres compliments de la part de Mgr l'ambassadeur [von Frankreich, François-Charles de Vintimille, Comte du L u c, der an der gemeineidg., jedoch von verschiedenen Orten so u.a. Zug nicht besuchten Tagsatzung vom 2.-21. Mai 1712 in Baden teilnahm]¹.

Nous devions partir Jeudy matin mais m.^{rs} les Deputés desjnteressés [gemeint die der Orte: BS, FR, SO, SH und AP] ont prié tres Instamment S.Ex. de rester Jcy Jusqu'a ce qu'ils ayent receu la response aux lettres qu'ils ont escrites a tous les LL. Cantons pour les Jnviter de nommer Des Deputés a la Diette² qu'ils ont convoquée a Olte[n] ou a A[a]rbourg³ le 22. de ce mois. s.E. a esté bien aise de donner cette nouvelle preuve du desir sincere qu'elle a